

Theorie 2.4 VTI Soziologie: Soziale Identitäten und Szenen

Historisch-systematische Einführung in Begrifflichkeiten, Herangehensweisen und Methoden der Soziologie im Allgemeinen und insbesondere mit den Begriffen soziale Identität, Differenzierung und Integration.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Trends & Identity > 2. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-VS-2004.02.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie 2. Semester VTI
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Christoph Müller
Zeit	Mo 28. Februar 2022 bis Mo 30. Mai 2022 / 10:30 - 12:30 Uhr
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Besuch der vorangegangenen Theorie-Veranstaltungen
Lehrform	Seminar; Forschungsprojekt mit eigener Recherche- und Schreibearbeit.
Zielgruppen	Vertiefungsspezifisches Modul VTI, 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	1) Grundlegende gesellschaftliche Zusammenhänge und Aspekte des sozialen Wandels mithilfe soziologischer Begriffe beschreiben können, 2) in selbständiger Arbeit sozial- und kulturwissenschaftliche Quellen zu einem selbst gewählten Vertiefungsthema finden und aufbereiten (= Recherche in Bibliotheken, in Datenbanken und im Internet), 3) gesellschaftliche Phänomene mithilfe der qualitativen Methode der Beobachtung empirisch abgestützt kritisch beschreiben (= Feldforschung), 4) den Prozess der eigenen Forschung und die Erkenntnisse daraus mündlich und schriftlich aufbereiten (= Vorbereitung auf die Theorie-BA-Thesis).
Inhalte	Was ist "die Gesellschaft"? Mit welchen Methoden kann sie beschrieben und analysiert werden? Was hält sie zusammen? Inwiefern bin ich als Individuum Teil der Gesellschaft? Wie bin ich von ihr beeinflusst und wie beeinflusse ich sie? In diesem Modul werden zum einen theoretische Grundbegriffe der Soziologie vorgestellt, darunter soziale Identität, sozialer Wandel, gesellschaftliche Differenzierung und Integration. Der Fokus liegt dabei bei "Szenen" in der doppelten Wortbedeutung als "Selbst-Inszenierungen auf Alltagsbühnen" (nach Erving Goffman) und als "Jugendszenen" mit spezifischen Erkennungsmerkmalen und Prozeduren von Einschluss und Ausschluss, also der Etablierung und Markierung von Zugehörigkeit. Zum anderen gilt es, auf dieser theoretischen Basis in einer selbständigen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema die folgenden wissenschaftlichen Arbeitsschritte zu üben: (1) Wissenschaftliche Quellenrecherche, (2) empirische Feldforschung mit der Methode der qualitativen Beobachtung, (3) Aufbereiten des Prozesses und der Erkenntnisse in einer schriftlichen Arbeit und in einem Referat, (4) Diskussion dieser Arbeit im Plenum.
Bibliographie / Literatur	Siehe PAUL und die Projektwebseite < https://socio5.ch/zhdhk/ >
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Quellenrecherche, Feldforschung und Verfassen einer Seminararbeit (in Kleingruppen oder alleine).
Termine	Montags vom 28. Februar bis 30. Mai 2022

Kein Seminar an folgenden Terminen:
18./25. April 2022

Bewertungsform

Noten von A - F